

PRESSEMELDUNG
vom 27. Januar 2008

Neujahrsempfang von Kristin Alheit.



Bürgermeisterkandidatin Kristin Alheit hatte Sonntag, den 27.01.2008, zu einem Neujahrsempfang ins VfL-Heim geladen, 70 Gäste waren gekommen.

Für Bürgervorsteher Lontzek sowie für die Vertreter vieler Vereine, Verbände und Organisationen, aber auch anderer Parteien sowie Bürgerinnen und Bürger und SPD-Mitglieder waren es unterhaltsame 2 ½ Stunden bei Getränken und Suppe. Auch der Ehemann der Kandidatin, Tom Schmidt, freute sich über die so erfolgreiche Veranstaltung seiner Frau.

Für Bürgervorsteher Lontzek sowie für die Vertreter vieler Vereine, Verbände und

Alheit begrüßte ihre Gäste in einer kurzen Rede, in der sie die Ziele ihrer nächsten Phase ihres Bürgermeisterwahlkampfes deutlich machte. Sie wolle nach den ersten Vorstellungsrunden nun ganz klar auf die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zugehen und den Austausch suchen: „Ich will erfahren, was die Pinnebergerinnen und Pinneberger bewegt und was sie mir in das angestrebte Amt der Bürgermeisterin mitgeben wollen. Mein Ziel ist es, aus den Gesprächen Ideen mitzunehmen, dann Konzepte zu erarbeiten und später konkrete Vorschläge anzubieten, die dann umgesetzt werden können.“

Mit dem Neujahrsempfang verband Alheit auch den Wahlkampfauftakt und präsentierte ihr Wahlplakat, mit dem Sie sich in den nächsten Wochen in der Stadt bekannt machen wolle. Diese wurden noch am Sonntag in der Kreisstadt aufgestellt.

Gesprächsthemen gab es genügend. Das Urteil der Gäste: Eine sympathische, kompetente und tatkräftige Frau. Ihr bisheriger Berufs- und Lebensweg macht sie zu einer geeigneten Kandidatin für das Amt der Bürgermeisterin in Pinneberg.

